

Der Ausschussvorsitzende begrüßte die Anwesenden zur 25. UPV-Sitzung, verwies auf die umfangreiche Tagesordnung und gab den Hinweis auf ein Schreiben eines Bürgers bezüglich einer beantragten Einwohnerfragestunde.

Da in diesem Schreiben keine einzige Frage gestellt wurde, findet eine Einwohnerfragestunde nicht statt. Gleichwohl habe er das Schreiben den Ausschussmitgliedern zur Kenntnisnahme überreicht und mit dem Bürger vereinbart, sofern bei der Diskussion zu diesem TOP Redebedarf bestünde, man die Sitzung im Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern kurz unterbrechen würde und man so den formalen Fehler beheben könne.

Im Anschluss stellte Herr Knülle die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und fragte nach fehlenden Mitgliedern.

Herr Willnecker von der FDP-Fraktion gab sich selbst als Vertreter für Herrn Züll bekannt.

Herr Nettessheim von der SPD-Fraktion gab an, dass Herr Dr. Frank Herr Kespohl und Herr Staack Herr Kourkoulos vertritt.

Herr Puffe von der CDU-Fraktion meldete Herrn Tenschert als Vertretung für Frau Feld-Wielpütz und Herr Quad als Vertretung für Herrn Dr. Pageler.

Die Fraktion Die Linke war aufgrund urlaubs- und krankheitsbedingter Ausfälle nicht vertreten und aus diesem Grund sei man heute einer weniger, was bei der Abstimmung zur Beschluss-fassung berücksichtigt werden müsse.

Er machte auf den eingereichten Nachtrag (TOP 12), den Antrag der Linken zum TOP 2 der Tagesordnung, aufmerksam und schlug vor diesen zusammen mit TOP 2 zu beraten, da er inhaltlich dorthin gehöre.

Des Weiteren machte er auf drei Tischvorlagen aufmerksam, eine als Dringlichkeitsantrag, einen Antrag zu einem bereits bestehenden Antrag, der durch die Tischvorlage ersetzt werden soll und eine als inhaltliche Ergänzung zu einem Antrag der Fraktion Die Linken zum TOP 2.

Herr Knülle holte sich das benehmen der Ausschussmitglieder ein, die Anträge noch mit auf die Tagesordnung zu nehmen und gab den Hinweis den TOP 8 auf TOP 6 vorzuverlegen, weil formell erst der Flächennutzungsplan beschlossen werden müsse, bevor man die Bebauungspläne beschließen kann. (Protokollierung erfolgt nach ursprünglicher Tagesordnung)

Weitere Anträge zur Tagesordnung gab es nicht und man wechselte zu TOP 2.